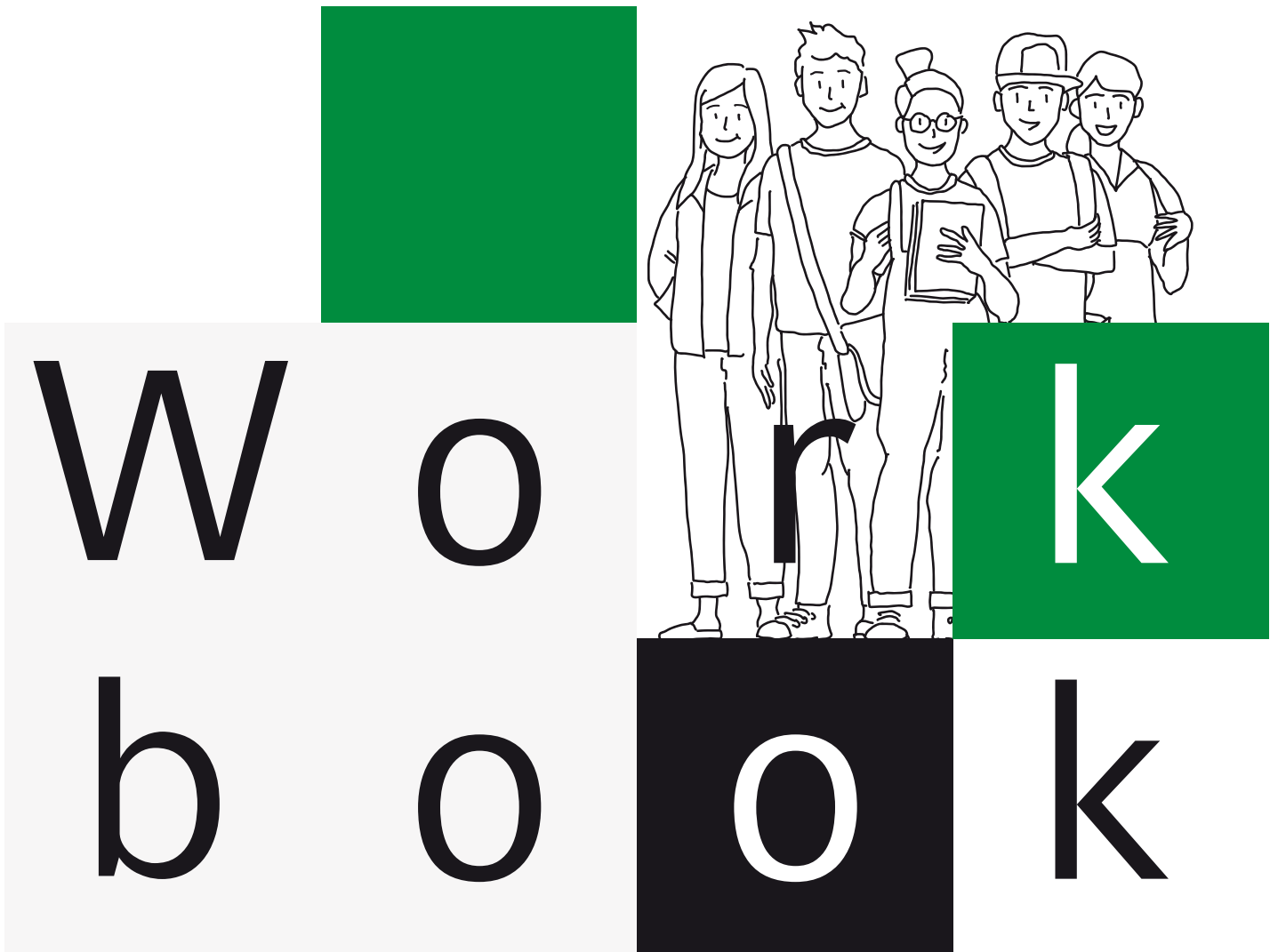




zum
Video-Workshop
Studienorientierung



Vorwort

1. Einführung

2. Inspiration

3. Ich: Selbsterkundung

3.1 Meine Interessen

3.2 Meine Fähigkeiten/ Kompetenzen

3.3 Meine Werte

3.4 Meine Ziele

4. Infos sammeln – Marktforschung

5. Entscheidungsfindung

Entscheidungskriterien

Schlusswort

Buch- und Zeitschriftentipps

Hilfreiche Internetadressen zum Thema

Studienwahl und rund ums Studium

- A. Selbsterkundung
- B. Studienwahl: Recherchieren und Informieren
- C. Rankings (Hochschulwahl)
- D. Studieren an der
Ludwig-Maximilians-Universität München
- E. Stipendien/Finanzierung
- F. Zeitschriften und Internetportale

Vorwort

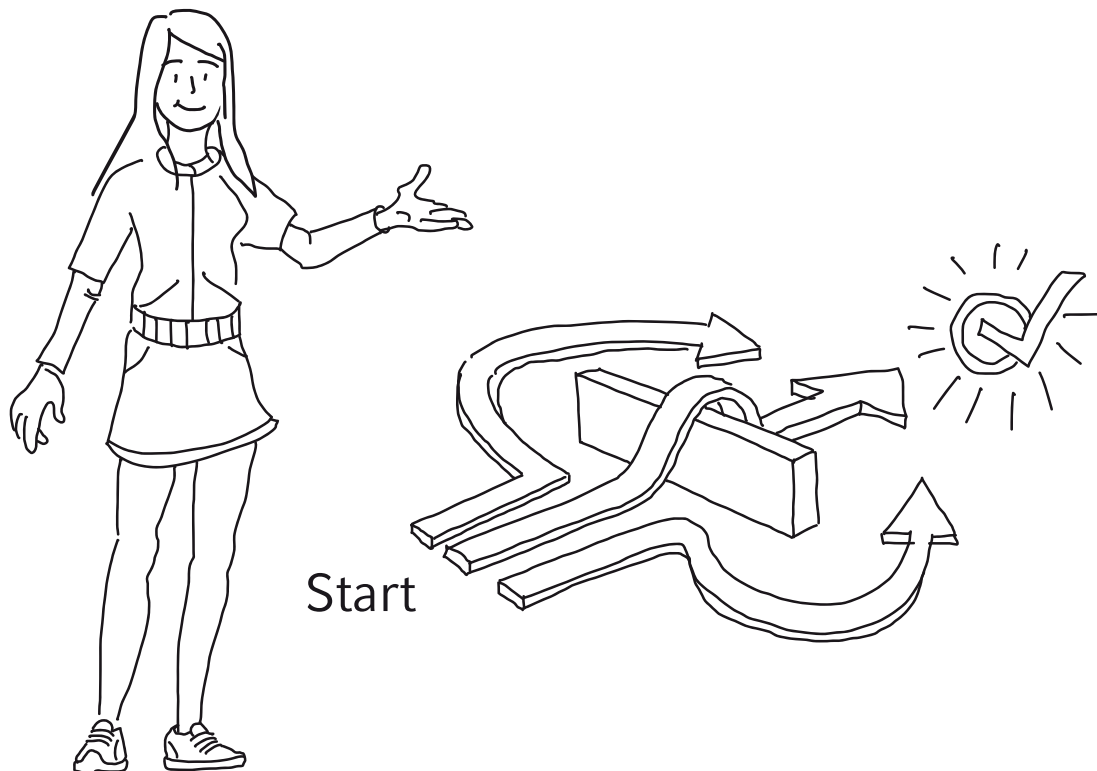
Schön, dass Sie sich Zeit nehmen für Ihre Studienentscheidung!
Wir freuen uns, Sie auf diesem Weg ein Stück begleiten zu dürfen.
Schauen Sie sich am besten das Einführungsvideo zu unserem
Video-Workshop „Studienorientierung“ an unter [www.lmu.de/
workshop-studienorientierung](http://www.lmu.de/workshop-studienorientierung), um das Workbook optimal zu
nutzen.

Hier können Sie alle Gedanken, Fragen, To-dos an einem Ort
sammeln, um Ordnung, Klarheit und Überblick zu Ihrem Projekt der
Studienwahl zu schaffen und sich auf diese Weise der Entscheidung
zu nähern, ob Sie studieren, was Sie studieren, wo Sie studieren
möchten.



1. Einführung

Wie geht Studienorientierung eigentlich und an wen richtet sich dieses Workbook? Darauf geht das erste Video des **Video-Workshops** genauer ein. Wichtig ist: Studienorientierung läuft bei jedem anders ab. Dieses Workbook kann denen Impulse und Klarheit geben, die „keinen Plan“ haben, was sie nach dem Schulabschluss machen wollen, und auch denjenigen, die bereits über konkrete Ideen für die Studienwahl nachdenken. Sie steigen bei den Reflexionen in diesem Workbook da ein, wo Sie gerade stehen und wo es Ihnen nützlich sein kann, um der Entscheidung einen Schritt näher zu kommen. Es kann also sein, dass Sie die Kapitel 3-7, die der Selbsterkundung dienen, überspringen und sich direkt mit Kapitel 8 zum Thema „Infos sammeln“ beschäftigen möchten.



2. Inspiration



Interview-Videos

Lassen Sie sich inspirieren von den **Geschichten** anderer und sammeln Sie Ideen, Anregungen, Ansatzpunkte für Ihre eigene Studien- und Berufswahl!

Dafür können Sie sich **Interviews mit drei Studierenden der LMU** ansehen zur Frage, wie sie sich für ein Studienfach entschieden haben.

Zahlreiche weitere Erzählungen finden Sie unter <https://www.whatchado.com/de/stories>.

Meine Gedanken/Fragen/Learnings:

Das hat mich überrascht:

Dazu muss ich mal recherchieren:

Das habe ich nicht verstanden, könnte aber wichtig sein:

Das finde ich spontan toll:

Mich inspiriert, dass/wie...

Das habe ich gehört und möchte ich nicht:

Erledigt am:

Ein Interview mit Bekannten führen

Fast jede/r kennt die Frage: „Und: Was willst du nach der Schule machen?“. Sie ist kein Problem, wenn man schon eine klare Antwort parat hat. Vielen geht es aber gerade nicht so. Was also kann man antworten? Wir empfehlen die Strategie der Gegenfragen. Interviewen Sie Ihre Eltern, Familienmitglieder oder Bekannte. Hier geben wir einige mögliche Fragen, die den Einstieg in ein solches Gespräch erleichtern können. Sie können aber auch die Fragen ausdrucken und ein richtiges Interview führen, in dem Sie alle Fragen mit jemandem durchgehen.

Wann wusstest du, was du beruflich machen und was du studieren möchtest?

Was war für deine Entscheidung damals wichtig?

Wie lange hat deine Entscheidungsfindung gedauert? Wie ging es dir während dieser Zeit?

Bist du eher mit dem Strom geschwommen oder gegen den Strom?

Ein Interview mit Bekannten führen

Gab es heftige Reaktionen auf deine Berufs- und Studienwünsche, die einen Einfluss auf deine Entscheidungsfindung hatten? Wie siehst du diese heute?

Hast du dich einmal/ab und zu/öfter umentschieden? Warum?

Was hat dich denn damals interessiert? Was oder wer wolltest du werden? Wie steht das im Verhältnis zu dem, was du heute tust?

Wenn du jemandem, den du nicht besonders gut kennst, einen Tipp geben könntest: Welcher wäre das?

Wer hat dich unterstützt? Wie sah diese Unterstützung aus?

Ein Interview mit Bekannten führen

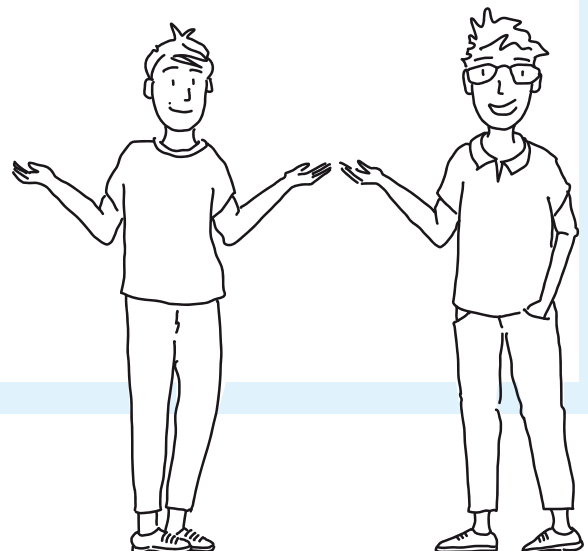
Wer hat deine Ideen für nicht besonders gut gehalten? Welche Ideen waren das? Hatte die Person Recht?

Kennst du Leute, die für mich wichtige Gesprächspartner sein könnten?

Aus deiner beruflichen oder Studienerfahrung heraus: Was denkst du, welche Zukunftsthemen richtig spannend sind?

Was war damals deine größte Sorge? Und wie ordnest du die Sorge heute ein? War sie berechtigt oder hättest du dir im Rückblick lieber um etwas anderes Gedanken machen sollen?

Erledigt am:



3. Ich: Selbsterkundung



WAS BRINGT'S?

runterbrechen,
was mich aus-
macht > leichter
& schneller
passenden
Studiengang
finden

Sich selbst zu kennen, ist der erste Schritt zum passenden Studium.

Wenn Sie sich in fünf Hashtags beschreiben müssten, welche wären das? Schreiben Sie sie auf!

Erledigt am:

3.1 Meine Interessen



WAS BRINGT'S?

wissen,
was mich
interessiert
> Spaß und
Erfolg im
Studium

Welche Themen erhalten Ihre ganze Aufmerksamkeit? Für welche Dinge haben Sie Vorlieben? Das sind Ihre Interessen: etwas, bei dem Sie ganz dabei sind. Damit Sie für sich festhalten können, was das für Sie ist, geben die folgenden Fragen Anregungen zum Nachdenken. Wozu? Damit Sie Ideen, Fragen und Entscheidungskriterien entwickeln können, um eine fundierte, stimmige Entscheidung zu treffen. Das heißt auch: Was Ihnen hilft, beantworten Sie, was Sie für irrelevant halten, ignorieren Sie am besten.

Wenn Sie möchten, gestalten Sie eine Collage zu Ihren Interessen, um Ihre Gedanken anschaulich zu machen und darauf zurückkommen zu können. Nehmen Sie sich dafür einen Papierbogen in großem Format. Das Zentrum des Bogens ist Ihr Ausgangspunkt, sie können dort ein Bild oder ein Symbol platzieren, das Sie selbst widerspiegelt. Sammeln Sie darum herum nun aus verschiedenen Kontexten Themen und Tätigkeiten, denen Sie Ihre volle Aufmerksamkeit schenken. Alternativ zur Arbeit mit Bildern können Sie auch Begriffe auf einem Blatt Papier sammeln.



Meine Interessen



Tipp: Seien Sie möglichst konkret und detailliert. Alles zählt hier – Hobbies, sonstige Freizeitaktivitäten, ehrenamtliche Engagements usw. Sortieren Sie nicht aus, jede Kleinigkeit kann Aufschluss geben. Und vergessen Sie nicht den Grund, warum Sie das interessiert: Was steckt dahinter?

■ Schulisches: Folgende Schulfächer interessieren mich besonders, weil...

■ Außerschulisches (z.B. mein Umfeld, Gesellschaft, Politik, Natur, Kultur, Technik, ...)

Meine Lieblingsthemen und -interessen sind:

Ich folge Social-Media-Kanälen zu folgenden Inhalten:

Hier kenne ich mich schon sehr gut aus:

Meine Interessen

Diese Themen lerne ich mühelos, weil ich besonders motiviert bin,
mich mit ihnen zu beschäftigen:

Diese Themen oder Problemfelder machen mich neugierig und ich möchte darüber
mehr wissen und vielleicht Expert*in werden:

Wenn ich mich mit ... beschäftige, merke ich gar nicht, wie die Zeit vergeht
und fühle mich hinterher voller Energie:

In welchen Studienfeldern kommen meine Interessen vor?
In welchen nicht?

Erledigt am:

3.2 Fähigkeiten und Kompetenzen



WAS BRINGT'S?

wissen, was ich kann > erfolgreich studieren

Was können Sie gut? Welche geistigen und praktischen Anlagen befähigen Sie zu bestimmten Tätigkeiten? Das sind Ihre Fähigkeiten. Eine Kompetenz ist darüber hinaus etwas, das man über die Zeit oder im Tun gelernt hat, was man also zeigt, in dem man es tut. Vielleicht hilft Ihnen die Beantwortung der einen oder anderen Frage dabei, sich Ihrer Fähigkeiten und Kompetenzen bewusst zu werden und zu überlegen, wie Sie diese in Ihre Studienentscheidung einbeziehen.



Tipp: Notieren Sie Ihre fünf bis zehn wichtigsten Fähigkeiten/Kompetenzen möglichst konkret. Führen Sie sich konkrete („Erfolgs“-) Situationen nochmal im Detail vor Augen und analysieren Sie sie im Hinblick auf Ihre Fähigkeiten/Kompetenzen.

■ Schulisches

Meine Selbsteinschätzung: Was kann ich besonders gut oder mache ich besonders gerne, sodass mir folgende Schulfächer leicht fallen:

Fremdeinschätzung: Hierin bin ich besonders gut (Noten):

■ Außerschulisches

(soziale, methodische, fachliche selbstorganisatorische Fähigkeiten und Kompetenzen)

Meine Selbsteinschätzung:

Folgende Tätigkeiten übe ich besonders gerne aus und um diese Tätigkeiten ausüben zu können, brauche ich folgende Fähigkeiten und Kompetenzen:

Fähigkeiten und Kompetenzen

Meine Selbsteinschätzung:

Ich war besonders stolz auf mich, als ich ... getan oder erreicht habe; dabei sind besonders folgende meiner Fähigkeiten wichtig gewesen:

Ich bemerke, dass ich im Unterschied zu anderen immer besonders schnell oder besonders genau oder überhaupt folgende Dinge, Probleme oder Fragen wahrnehme, überdenke und/oder angehe:

Welche fachlichen, methodischen und sozialen Selbstkompetenzen kann ich an mir beobachten?

Fremdeinschätzung:

Ich bekomme besonders viel Lob von anderen für:

Fähigkeiten und Kompetenzen

Fremdeinschätzung:

Andere fragen mich gerne um Rat und Unterstützung, wenn es um ... geht:

Das heißt, dass sie folgende meiner Fähigkeiten besonders schätzen:

Studienfelder

Wenn ich an verschiedene Studienfelder denke, die mich interessieren: Welche Kompetenzen/ Fähigkeiten werden meiner Meinung nach schon zu Beginn benötigt, welche entwickle ich durch das Studium besonders?

Erledigt am:



Fähigkeiten und Kompetenzen

■ Interviewfragen zur Fremdeinschätzung

Was hältst du für meine größten Fähigkeiten oder Stärken?

Was denkst du, das ich kann, was andere nicht so gut oder nicht so selbstverständlich können?

Wo hast du den Eindruck, dass ich immer ganz schnell und mit Freude ins Handeln komme und gute Ergebnisse erziele? Was denkst du, fällt mir besonders leicht?

Mit welchen Fähigkeiten habe ich dich überrascht? Was hat dich daran überrascht?

Fähigkeiten und Kompetenzen

Interviewfragen zur Fremdeinschätzung:

Wo hast du das beobachtet? Kannst du mir ein oder mehrere Beispiele geben?

Siehst du bei mir Fähigkeiten oder Stärken, die ich gar nicht einsetze? Hast du einen Tipp, wie und wo ich sie einsetzen könnte?

Wenn du über meine verschiedenen Fähigkeiten nachdenkst, in welcher Art von Studium und/oder Beruf kann man sie besonders gut einsetzen?

Wovon würdest du mir abraten, weil du denkst, dass das nicht zu meinen Stärken zählt oder nicht zu meinen Fähigkeiten passt? Warum genau?

3.3 Meine Werte



Was BRINGT'S?

wissen, was mir wichtig ist > zufrieden studieren und arbeiten

Ihnen erscheint etwas als erstrebenswert, weil diese Sache eine besondere Qualität für Sie hat? Dann spricht man von Werten. Warum sich mit den eigenen Werten auseinandersetzen? Zu wissen, was Ihnen wichtig ist, ist entscheidend für eine stimmige Studienentscheidung: Je mehr die Studienwahl Ihren Werten entspricht, umso größer kann die Motivation für das Studium sein, welche häufig auch den Erfolg beeinflusst. Notieren Sie also Ihre 5-10 wichtigsten Werte. Sie brauchen nur die Fragen zu beantworten, die Sie weiterbringen. Wenn Ihnen dabei konkrete Entscheidungskriterien einfallen, notieren Sie diese in der Liste auf Seite 40.



Tipp: Sie können die Werteliste auf den nächsten zwei Seiten nutzen und unterstreichen, was Ihnen wichtig ist. Dazu können Sie verschiedene Farben nehmen: sehr wichtig (rot) – ziemlich wichtig (gelb) – nicht so wichtig (blau).

Was ist mir wichtig im Leben?

Was ist mir wichtig im Studium?

Was ist mir wichtig für den Beruf?

Was ist mir wichtig für die Gestaltung meines Alltags?

Meine Werte

Für welche Werte engagiere ich mich heute konkret? Wie und wo?

Meine 5 wichtigsten Werte sind:

Erledigt am:

Werteliste

Abenteuer	Ausgeglichenheit	Fairness
Achtsamkeit	Ausgewogenheit	Fleiß
Agilität	Authentizität	Flexibilität
Aktivität	Begeisterung	Freiheit
Aktualität	Beharrlichkeit	Freude
Akzeptanz	Bescheidenheit	Freundlichkeit
Altruismus	Besonnenheit	Frieden
Andersartigkeit	Dankbarkeit	Fröhlichkeit
Anerkennung	Demut	Fürsorglichkeit
Anmut	Disziplin	Geduld
Ansehen	Effektivität	Gelassenheit
Anstand	Effizienz	Gemütlichkeit
Ästhetik	Ehrlichkeit	Gerechtigkeit
Aufgeschlossenheit	Empathie	Gesundheit
Aufmerksamkeit	Entscheidungsfreude	Glaubwürdigkeit

Werteliste

Großzügigkeit	Mut	Standfestigkeit
Güte	Nachhaltigkeit	Sympathie
Harmonie	Nächstenliebe	Tapferkeit
Herzlichkeit	Neutralität	Teamgeist
Hilfsbereitschaft	Pflichtgefühl	Teilen
Hingabe	Phantasie	Toleranz
hoffnungsvoll	Pragmatisch	traditionell
Höflichkeit	Präsenz	Transparenz
Humor	Präzision	Treue
Idealismus	Professionalität	Tüchtigkeit
Innovation	Pünktlichkeit	Unabhängigkeit
inspirierend	Realismus	Unbestechlichkeit
Integrität	Redlichkeit	Verantwortung
intelligent	Respekt	Verlässlichkeit
Interesse	Rücksichtnahme	Vertrauen
Intuition	Ruhe	verzeihen
Klugheit	Sanftmut	Wachsamkeit
konsequent	Sauberkeit	Weisheit
konservativ	Selbstdisziplin	Weitsicht
Kontrolle	Selbstvertrauen	Willenskraft
Kreativität	sensibel	Würde
Leidenschaft	Seriosität	Zielstrebigkeit
Leichtigkeit	Sicherheit	Zuneigung
Liebenswürdigkeit	Solidarität	Zuverlässigkeit
Loyalität	Sorgfalt	Zuversicht
Mitgefühl	Sparsamkeit	
motivierend	Spaß	

Werteliste aus (zuletzt abgerufen am
01.02.2022): [https://www.wertesysteme.de/
alle-werte-definitionen/](https://www.wertesysteme.de/alle-werte-definitionen/)

Meine Werte

■ Was verbinde ich mit verschiedenen Lebensbereichen?

Tragen Sie zu den Lebensbereichen Stichwörter ein, die Ihnen einfallen. Benutzen Sie danach wieder Farben, um Ihre Prioritäten zu setzen. Was ist Ihnen besonders wichtig?

Freunde

Familie

Status

Materielles

Entwicklung/Veränderung

Interessen/Bildung

Gutes tun/Engagement

Sinn des Lebens/Transzendenz

Erledigt am:

Meine Werte

■ Studiengänge, Berufe und meine Werte

Welche Studiengänge und welche Berufe fallen mir zu meinen Werten ein?

**Berufe/Studiengänge, die ich interessant
finde**

**Werte, die mir dazu einfallen Berufe/
Studiengänge, die mir dazu einfallen**

Meine Werte

Berufe/Studiengänge, die mir dazu einfallen

Erledigt am:

3.4 Meine Ziele



WAS BRINGT'S?

wissen, wo
ich hinwill
> Zwischen-
schritte
planen

Beschäftigen Sie sich auf eine der folgenden Weisen mit Ihren Zielen:

1. Sie schreiben einen Brief an sich selbst und zwar aus der Perspektive Ihres 30-jährigen Ichs, das auf das Studium und den Berufseinstieg zurückblickt und reflektiert, wie Sie die Zeit seit dem Abitur gestaltet haben und was Sie erreicht und erlebt haben. Motto könnte sein: Wer will ich bis dahin gewesen sein?
2. Sie gestalten ein Visionboard, auf dem Sie in Bildern darstellen, was Ihre Zielvision charakterisiert. Wo wollen Sie hin? Wo wollen Sie mit 30 stehen? Was soll dann in Ihrem Leben sein? Das kann in Form einer Collage mit Fotos aus Zeitschriften, eigenen Bildern und Ähnlichem umgesetzt werden oder durch digitale, grafische Elemente. Der Fantasie sind da keine Grenzen gesetzt.



Meine Ziele

Außerdem sollen die folgenden Fragen Anregungen zum Nachdenken über Sie selbst geben.



Tipp: Notieren Sie Ihre Musts und No-Gos in der Kriterienliste auf Seite 40.

Wie muss mein Leben während des Studiums sein, damit ich mich wohlfühle, mir das Studieren gelingt und die Situation sich für mich „richtig“ anfühlt?

Mit welchen Themen und Fragen möchte ich mich in meinem Studium beschäftigen?

Mit welchen Menschen möchte ich zu tun haben, zu welchen Gruppen möchte ich gehören?

Wie muss mein Leben nach dem Studium, also mein Arbeitsalltag, sein, damit ich gut arbeiten kann, mich zurechtfinde und wohlfühle?

Meine Ziele

Wie müssen Arbeitsort, -umgebung, und -bedingungen aussehen, damit ich gut arbeiten kann (Kriterien wie Arbeitsweg, Arbeitsplatz, Unternehmenstypen, Kontakt mit Kollegen/Kunden, Verantwortung und Einfluss, Arbeitszeit, Gehalt)?

In meinem Traumberuf arbeite ich mit folgenden Menschen, Materialien, Themen und meine hauptsächlichen Tätigkeiten sind...

Meine Vorbilder sind... und das inspiriert mich besonders an ihnen...

Erledigt am:



4. Infos sammeln



WAS BRINGT'S?

verlässliche Informationen finden zu den Studiengängen, die in die engere Auswahl kommen und nächste Schritte planen

Um überhaupt Optionen für eine Entscheidung entwickeln, um konkret werden zu können, müssen Sie recherchieren. Anders gesagt: Wenn Sie eine fundierte Entscheidung treffen möchten, brauchen Sie handfeste Informationen. Mit oberflächlichem Surfen kommen Sie da nicht weit, Sie müssen sich intensiv z.B. mit Informationen zu konkreten Studiengängen beschäftigen. Wie Sie eine gründliche Recherche zu vertrauenswürdigen Infos angehen, erfahren Sie in unserem Video „Infos sammeln.“ Schauen Sie es sich unbedingt an und beschäftigen Sie sich mit den empfohlenen Zeitschriften, Büchern und Internetseiten im letzten Teil dieses Workbooks. Für die Vorbereitung einer strukturieren Recherche eignen sich die folgenden Videos zum Thema Informationsrecherche:

Spiegel Ed, Richtig recherchieren

<https://ed.spiegel.de/videos/erklaervideo-die-recherche>

Orange by Handelsblatt, Richtig recherchieren im Internet

<https://www.youtube.com/watch?v=g4uLreWUs8s>

Die Bibliothek Wirtschaft & Management, Internetquellen bewerten

<https://www.youtube.com/watch?v=AJil9cKDrmA>

Beginnen Sie Ihre Recherche mit der Beantwortung der beiden Fragen:

Was will ich eigentlich herausfinden? Was sind meine Fragen?

Infos sammeln

Schauen Sie sich die Angebote unter www.lmu.de/zsb/studienorientierung an und wählen Sie zwei **Informations- und/oder Schnupperangebote** aus, die Sie nutzen möchten.

Schreiben Sie nach Ihren Recherchen **Fächer-Steckbriefe** zu den Fächern oder Studiengängen, die für Sie von größerem Interesse sind.

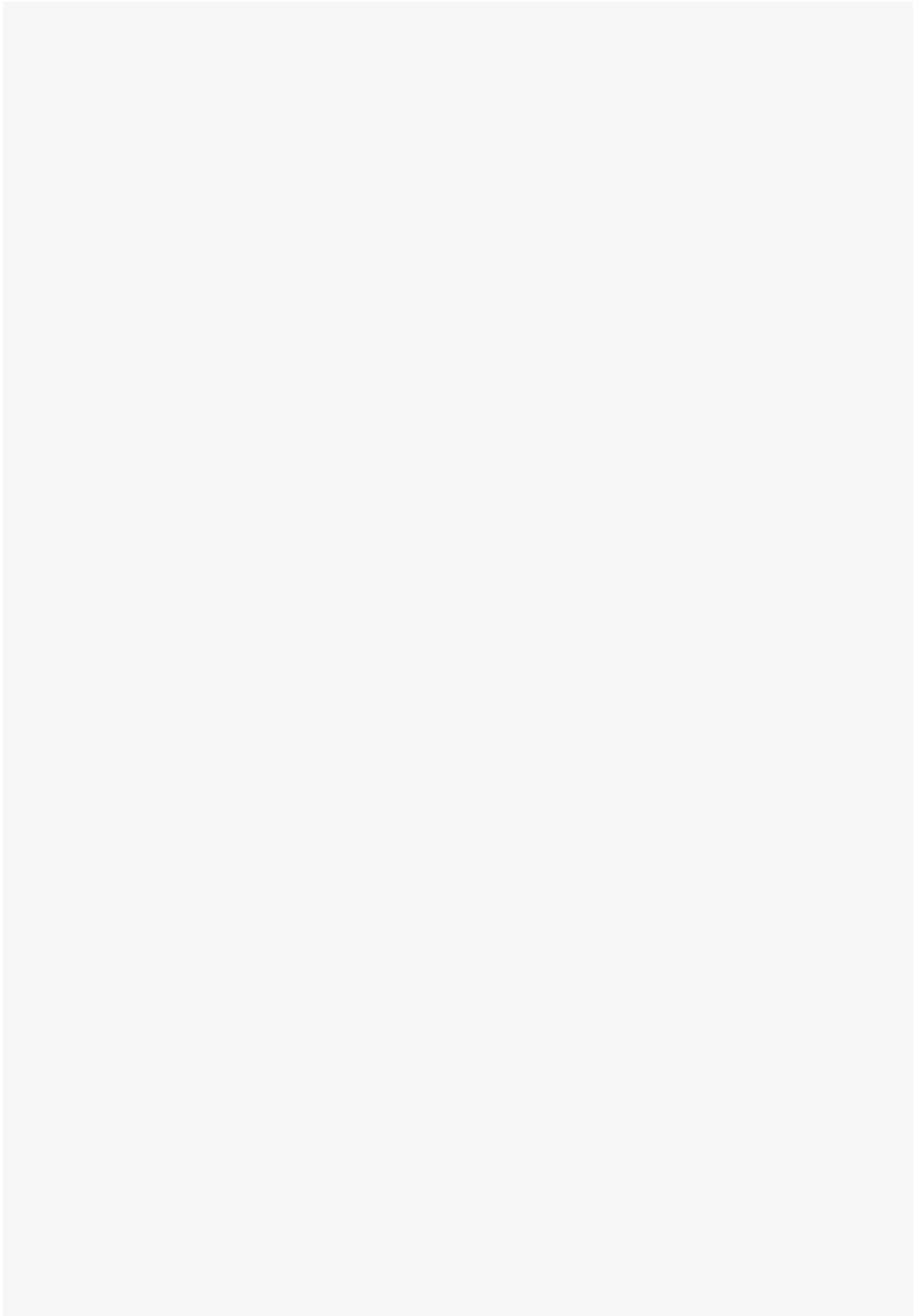
Notizen

Erledigt am:

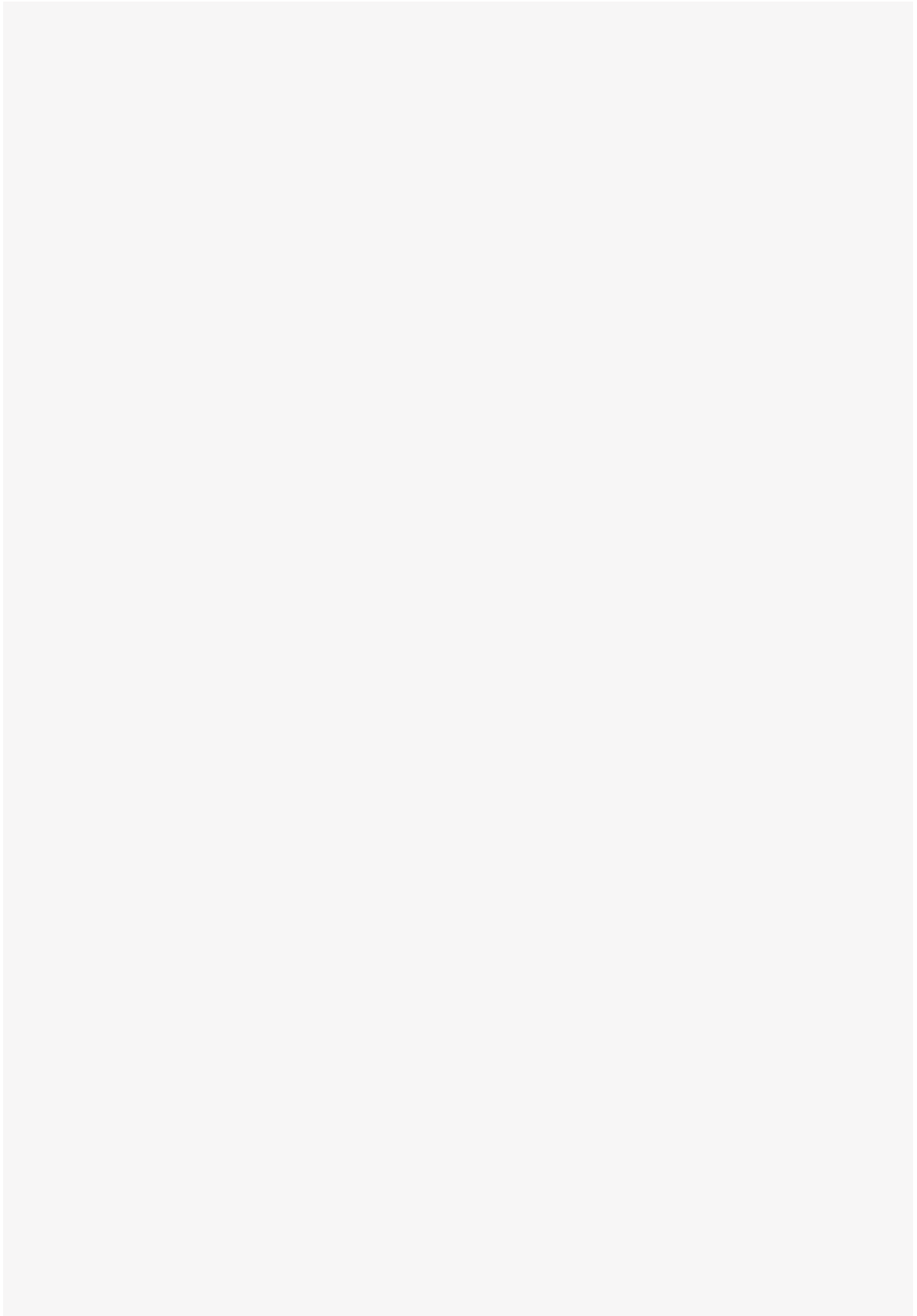
Fächer-Steckbrief für den Studiengang

--

Fächer-Steckbrief für den Studiengang



Fächer-Steckbrief für den Studiengang



5. Entscheidungsfindung



WAS BRINGT'S?

die Entscheidung wirklich treffen

Sie haben sich bereits mit sich selbst und verschiedenen Studienoptionen auseinandergesetzt.

Gratulation! Sie sind weit gekommen. Vielleicht beschäftigen Sie nun die Fragen: Wie und wofür entscheide ich mich jetzt? Dann ist es Zeit, Bilanz zu ziehen: Welche Methoden habe ich angewandt? Welche Antworten habe ich gefunden? Welche Studiengänge treffen meine Kriterien? Wo stimmen Anforderungen, Fähigkeiten und Perspektiven für mich am meisten? Konnte ich meine Optionen priorisieren? Habe ich Ideen für einen Plan A und einen Plan B? Woran werde ich merken, dass ich eine gute Entscheidung getroffen habe? Muss ich noch weitere Informationen beschaffen? Muss ich neue Optionen entwickeln?

Sie können die folgenden Fragen, die Sie zum Teil aus anderen Kapiteln kennen, dazu nutzen, verschiedene Gedanken zusammenzuführen und Ihre Kriterien abschließend festzuhalten. Notieren Sie die für Sie wichtigsten Merkmale und Bedingungen. Was z.B. wäre ein absolutes K.o.-Kriterium? Was wäre besonders wichtig?

Mein Studium

Mein bevorzugtes (breiteres) Studienfeld ist:

Mein (konkretes) Wunschstudienfach ist:

Folgende Inhalte möchte ich im Studium behandeln:

Mit folgenden Studienanforderungen komme ich sicher gut klar:

Bedenken habe ich bei:

Entscheidungsfindung

Bei meiner zukünftigen Hochschule ist mir folgendes wichtig:

Bei meinem Studienort ist mir wichtig:

Meine berufliche Zukunft

Mein Traumberuf ist

und das macht ihn aus für mich:

Ich möchte gerne in folgender Branche, in folgendem Bereich arbeiten:

Ich möchte gerne mit folgenden Menschen arbeiten:

Ich möchte gerne an folgendem Ort arbeiten (z.B. im Büro, im Freien...):

Entscheidungsfindung

Meinen Arbeitsplatz stelle ich mir so vor:

Die Arbeitsatmosphäre sollte so sein:

Die Firma, die Institution für die ich arbeite, sollte so sein:

Das möchte ich nicht im Studium/Beruf

Mit diesen Themen möchte ich mich auf keinen Fall beschäftigen:

Diese Themen interessieren mich nicht:

Diese Tätigkeiten kann/mag ich nicht und werde ich auch nicht lernen können/wollen:

Eigentlich würde ich gerne ... machen, aber alle sagen, dass das nicht geht oder unklug ist, bzw. ich selbst habe Sorge, weil:

Erledigt am:

Entscheidungshilfe

Hier lernen Sie Entscheidungstechniken kennen, die Ihnen vielleicht dabei helfen können, Alternativen abzuwägen und eine Entscheidung zu treffen. Sie brauchen sie nur anzuwenden, falls Sie bisher noch keine Entscheidung getroffen haben.

Pro/Contra-Liste mit Gewichtung

Erstellen Sie für eine Entscheidungsoption, also einen konkreten Studiengang, eine Tabelle mit zwei Spalten. In einer Spalte sammeln Sie die Argumente, die für diese Option sprechen, in der anderen Spalte die Argumente, die dagegen sprechen. Da es beim Vergleich nicht nur auf die Quantität der Argumente ankommt, sondern auch auf deren Qualität, bewerten Sie sie mit Punkten (z.B. ein bis fünf Punkte): Je wichtiger, umso mehr Punkte. Am Schluss addieren Sie die Punkte innerhalb einer Spalte und vergleichen die Ergebnisse der beiden Spalten.

Beispiel: einen Fernwanderweg abwandern

Pro	Punkte	Contra	Punkte
• Man lernt verschiedene Regionen, Hütten, Menschen kennen • Abenteuer-Feeling	5 5	• Man trägt das gesamte Gepäck mit sich • Man muss das Gepäck beschränken • Anstrengend	4 2 1
Gesamt	10		7

Option 1

Pro	Punkte	Contra	Punkte
Gesamt			

Entscheidungshilfe

Option 2

[illegible]

Option 3

Pro	Punkte	Contra	Punkte
Gesamt			

Entscheidungshilfe

Entscheidungsmatrix

Die Entscheidungsmatrix enthält eine Spalte für Ihre Entscheidungskriterien und weitere Spalten für die Entscheidungsoptionen, also konkrete Studiengänge. Vergeben Sie Punkte für jedes Kriterium. Je wichtiger das Kriterium, umso höher die Punktzahl (z.B. auf einer Skala von eins bis zehn). Dann vergeben Sie jeder Studienoption pro Entscheidungskriterium Punkte dafür, wie gut diese Option das Kriterium erfüllt. Um die Gewichtung der Kriterien einzubeziehen, multiplizieren Sie die Punkte, die Sie den Kriterien gegeben haben, mit den Punkten in den Spalten. Wenn Sie die Punktzahlen einer Spalte addieren, können Sie schließlich die Gesamtergebnisse vergleichen.

Beispiel: Welche Sportart möchte ich als nächstes ausüben?

Entscheidungskriterien	Pkt	Hip-Hop	Leichtathletik	Schwimmen
Keine Bälle	7	$10 \times 7 = 70$	$10 \times 7 = 70$	$10 \times 7 = 70$
Trainiert Kraft und Ausdauer	5	$9 \times 5 = 45$	$8 \times 5 = 40$	$7 \times 5 = 35$
Spaß	10	$9 \times 10 = 90$	$6 \times 10 = 60$	$7 \times 10 = 70$
Nettes Team	5	$8 \times 5 = 40$	$7 \times 5 = 35$	$6 \times 5 = 30$
Gesamt		245	205	205

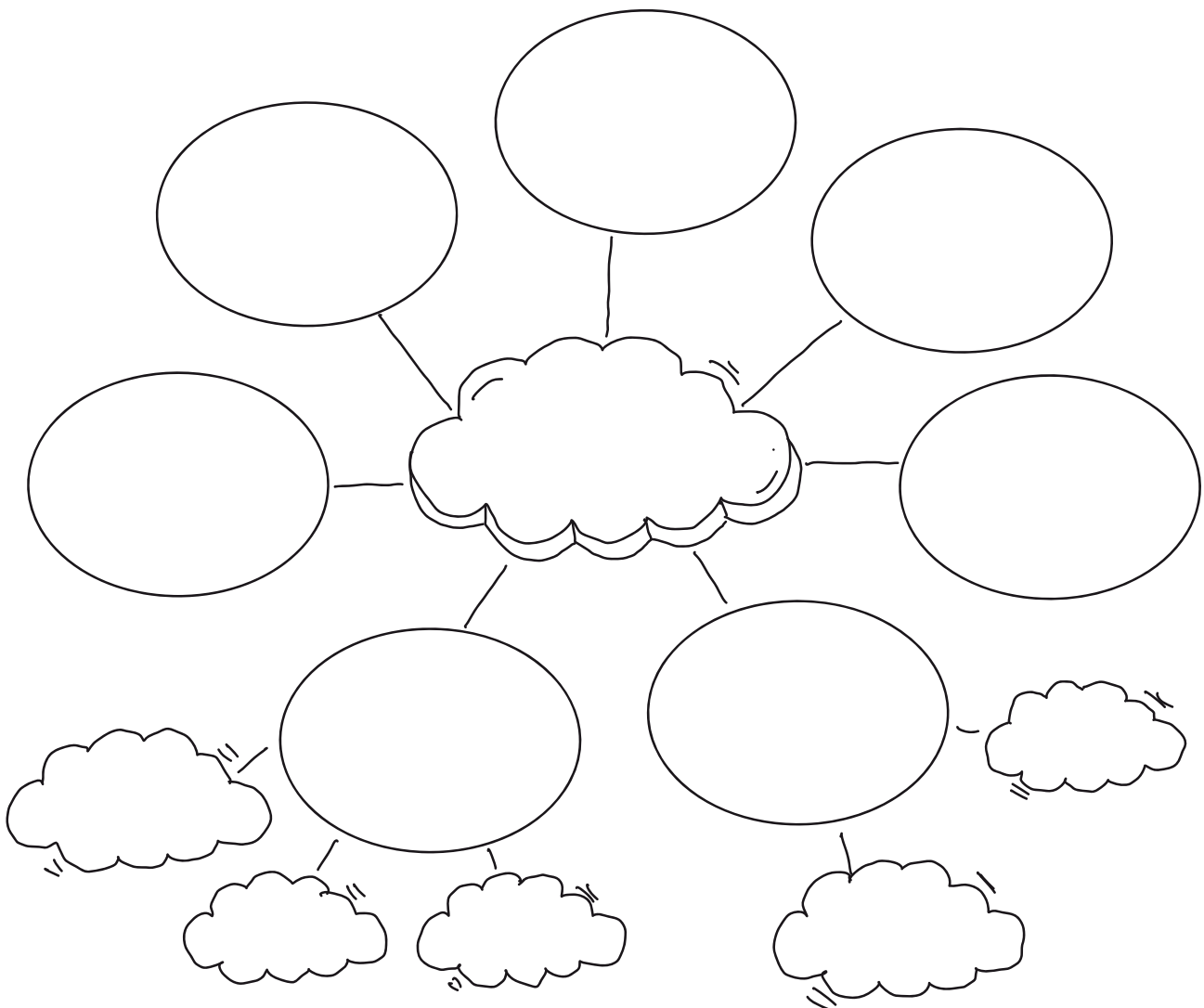


Entscheidungshilfe

Entscheidungshilfe

Mindmap

Mit einer Mind-Map können Sie alle Aspekte einer Entscheidung visuell auf einem Blick festhalten. Zentraler Knotenpunkt ist Ihre Studienentscheidung, von der Äste zu den verschiedenen Optionen und vielleicht auch zu den Kriterien ausgehen können. Von den Optionen aus halten Sie die Vor- und Nachteile sowie Bezüge zu den Kriterien fest, ggf. auch offene Fragen.



Entscheidungshilfe

Fragen Sie sich:

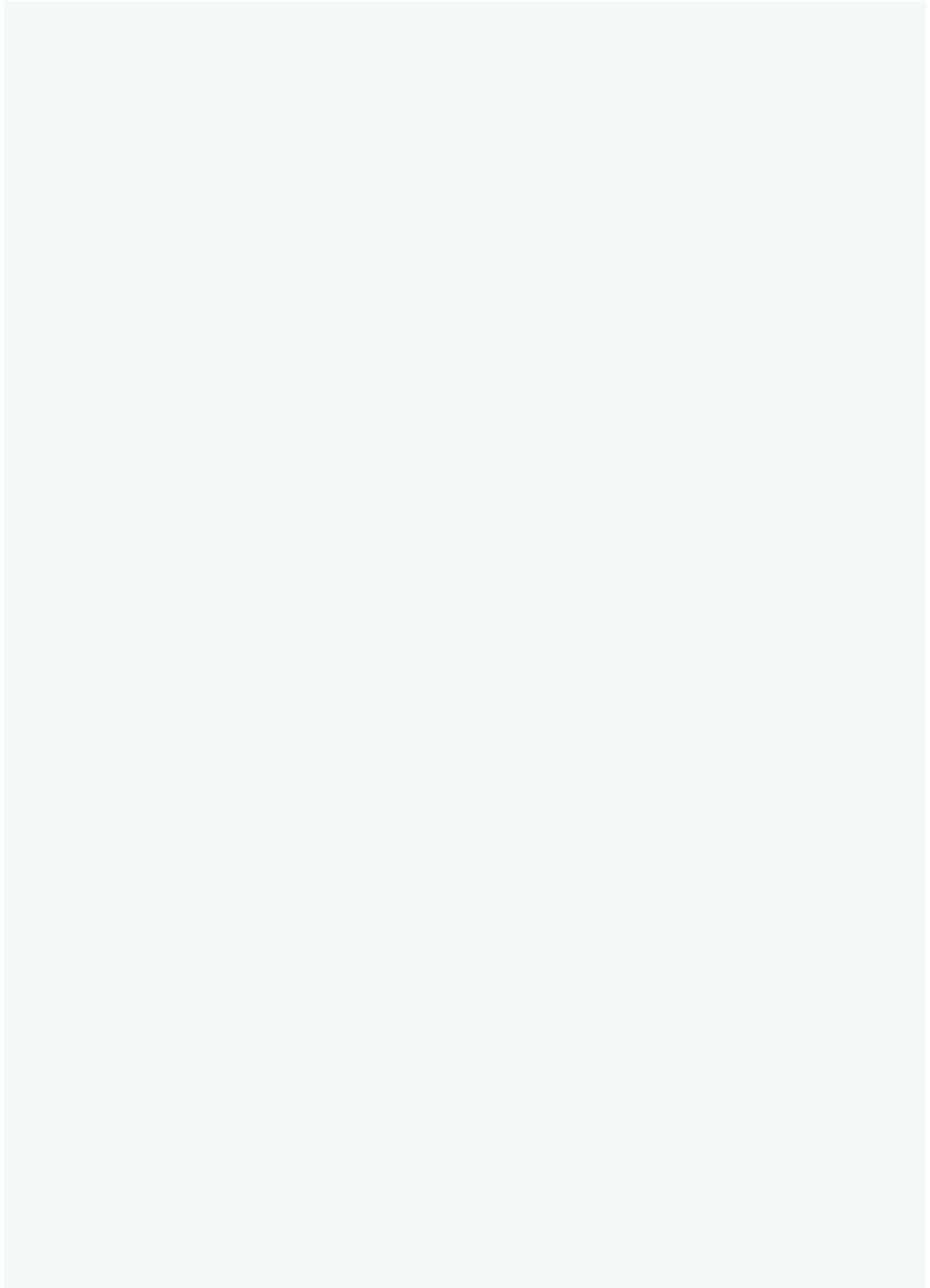
Wie denke ich in 10 Minuten, 10 Tagen, 10 Wochen, 10 Monaten, 10 Jahren über meine Entscheidung?

Was könnte schlimmstenfalls passieren?

Werfen Sie eine Münze!

Hier geht es nicht darum, den Zufall entscheiden zu lassen. Beobachten Sie, was Sie sich wünschen, während die Münze in der Luft ist.

Entscheidungskriterien

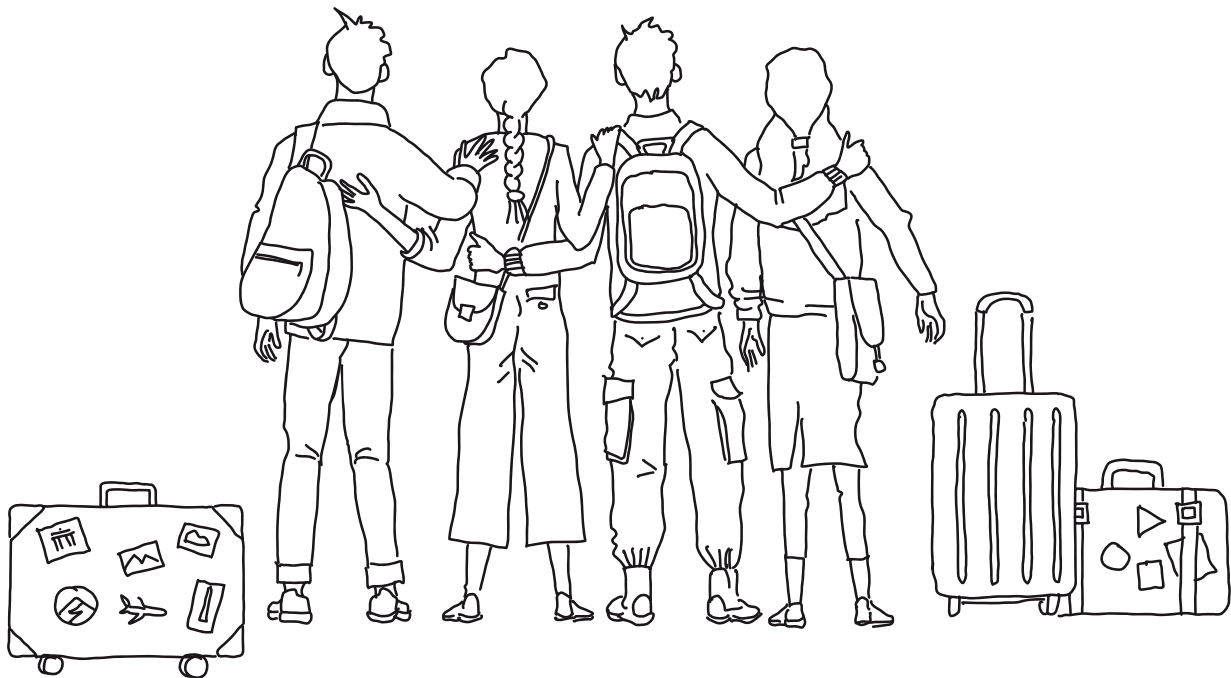


Schlusswort

Sie haben eine Entscheidung getroffen und einen Plan A und B geschmiedet? Herzlichen Glückwunsch, Sie sind weit gekommen! Nun können Sie Ihre Entscheidung in die Tat umsetzen und die nächsten Schritte bis zum Studienstart planen.

Sie haben noch keine endgültige Entscheidung getroffen? Kein Problem! Sie haben sich wichtige Gedanken gemacht, die vielleicht noch Zeit zum Reifen brauchen. Gerne können Sie die Zentrale Studienberatung kontaktieren und ein persönliches Beratungsgespräch vereinbaren. Die Kontaktdaten finden Sie auf der letzten Seite dieses Workbooks.

Wir wünschen Ihnen alles Gute für Ihren weiteren Weg!



Buch-und Zeitschriftentipps

Zeitschriften

abi-Magazin: Berufswahl. Nürnberg: Bundesanstalt für Arbeit. Print.

ZEIT Studienführer. Hamburg: Zeitverlag Gerd Bucerius GmbH & Co. KG. Print.
(Behandelt alle Themen rund um Studienwahl, Bewerbung, Studienbeginn wie auch Studienfinanzierung).

Tests, Medizinertest

Test für medizinische Studiengänge II. 5., aktualisierte Aufl. Göttingen [u.a.]: Hogrefe, 2008. Print.

Test für medizinische Studiengängen I. 5., aktualisierte Aufl. Göttingen [u.a.]: Hogrefe, 2008. Print.

Entscheidungsfindung und Orientierung

Bundesagentur für Arbeit und Stiftung für Hochschulzulassung (Hrsg.): Studienwahl 2016/2017.
Online: <http://www.studienwahl.de>

Bolles, Richard Nelson. *Was ist dein Ding? Einfach deinen Traumjob finden – Durchstarten zum Traumjob für Teenager.* Frankfurt, M., New York: Campus, 2013.

Grüneberg, Tillmann. *Mit den richtigen Fragen zum richtigen Studium: Selbsteinschätzung rund um die Studienwahl.* Heidelberg: Springer, 2018.

Herrmann, Dieter, und Angela Verse-Herrmann. *Studieren, aber was? Gut informiert entscheiden: Ein Ratgeber für Eltern und Schüler.* München: Stark Verlag, 2019.

Ruthven-Murray, Patrick. *Was soll ich studieren? Alle Antworten für die richtige Studienwahl.* 2. aktual. u. erw. Aufl. Hogrefe Verlag. 2015

Wagner, Wolf. *Uni-Angst und Uni-Bluff heute: Wie studieren und sich nicht verlieren.* Aktualisierte und vollst. überarb. Neuausg., 1. Berlin: Rotbuch-Verl., 2007.

Walther, Holger. *Abi, was nun? Das richtige Studium finden.* Konstanz und München: Südverlag, 2015.

Hilfreiche Internetadressen zum Thema Studienwahl und rund ums Studium

A Selbsterkundung

Die Studien- und damit auch die Berufswahl ist eine Entscheidung, die gut überlegt und vorbereitet sein will. Die eigenen Präferenzen und Stärken zu (er-)kennen, also ein klares Selbstbild zu besitzen, erleichtert diese Entscheidung. Im Internet finden Sie verschiedene Online-Tests, die Ihnen bei der Erkundung Ihrer Interessen und Fähigkeiten behilflich sein können. Von Qualität, Herkunft und Zielsetzung sind diese Internet-Angebote recht unterschiedlich – verstehen Sie die jeweiligen Testergebnisse also nicht als umfassende Selbstanalyse. Manchmal sind an den Tests gar nicht so sehr die Auswertungen aufschluss-reich und es sind vor allem die Fragen,

Adressen

die Ihnen kreative Denkanstöße liefern können. Neben Online-Tests finden Sie in der nachfolgenden Link-Liste auch Verweise auf weiterführende Beratungsangebote zur Selbsterkundung. Aufmerksam machen möchten wir Sie dabei besonders auf die studienfeldbezogenen Beratungstests der Arbeitsagentur. Im Gegensatz zu den reinen Online-Angeboten haben diese den Vorteil, dass hier die Testergebnisse mit Ihnen besprochen werden und Sie so mit den Ergebnissen nicht alleine gelassen sind.

www.hochschulkompass.de/studium-Interessentest

Der Studium-Interessentest („SIT“) erstellt auf der Basis von 72 Selbsteinschätzungsfragen Ihr persönliches Interessenprofil, das mit den Profilen der grundständigen Studiengänge aller deutschen Hochschulen abgeglichen wird: Sie erhalten eine individuelle Liste mit Studiengängen, die zu Ihrem persönlichen Interessenprofil passen könnten. Die Nutzung von SIT ist kostenlos und dauert etwa 15 Minuten.

www.ruhr-uni-bochum.de/borakel

Der Online-Selbsttest („Mein Berufsweg“) der Ruhr-Universität Bochum ist einer der ausführlichsten und damit auch zeitintensivsten im Internet. Sie erhalten ein ausführliches Gutachten und individuelle Empfehlungen für Ihren Berufsweg bzw. Ihr Studium, allerdings zum Teil speziell zugeschnitten auf das Studienangebot an der Ruhr-Universität.

www.was-studiere-ich.de

Die Online-Interessendiagnose der Universität Hohenheim analysiert mit über 100 Fragen und Fähigkeitstest (sprachliches, rechnerisches und bildhaftes Denken) berufsbezogene Interessen, gibt persönliche (und nicht nur auf Hohenheim bezogene) Studienfachempfehlungen sowie Tipps zur Berufswahl mit weiterführenden Links. Ähnlich funktionieren die Tests der Ruhr-Uni Bochum („Borakel“) und des Münchner Geva-Instituts.

www.rwth-aachen.de/go/id/eft

Das Studienberatungstool, angeboten von der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen (RWTH), besteht aus einem „Orientierungs-SelfAssessment“ und verschiedenen „Studienfeld-SelfAssessments“ für die Bereiche 1.) Architektur, 2.) Bauingenieurwesen, Umweltingenieurwissenschaften, Mobilität & Verkehr, 3.) Elektrotechnik, Informatik und Technische Informatik, 4.) Geistes-, Sprach- und Kommunikationswissenschaften, 5.) Georessourcen und Materialtechnik, 6.) Gesellschaftswissenschaften, 7.) Lehramt, 8.) Maschinenbau, 9.) Mathematik und Naturwissenschaften, 10.) Psychologie, 11.) Wirtschaftswissenschaften. Die Bearbeitung des „Orientierungs-Self-Assessments“ dauert ungefähr 60 Minuten, ein „Studienfeld-Self-Assessments“ etwa 90 bis 120 Minuten.

www.cct-germany.de und www.vbe.de/angebote/potsdamer-lehrerstudie/fit-fuer-den-lehrerberuf.html

Wenn Sie sich für den Lehrerberuf interessieren und ein entsprechendes Studium erwägen, können Ihnen vielleicht diese Seiten weiterhelfen: Hier finden Sie verschiedene Tests, die Ihnen bei Ihrer Selbsteinschätzung helfen können, ob der Lehrerberuf für Sie geeignet ist.

<https://www.global-assess.rwth-aachen.de/nrddt/testmaker/index.php>:

Die „SelfAssessments“ sind ein Beratungsangebot des Verbundes Norddeutscher Universitäten. Sie finden hier mehrere Tests, die Sie in der Einschätzung Ihrer Stärken und Schwächen unterstützen und Ihnen auf diese Weise Hinweise geben, welche Studienfelder für Sie geeignet sein könnten. Das Angebot richtet sich insbesondere an Schülerinnen und Schüler, die sich für ein Studium der Gesellschafts- und Sozialwissenschaften, der Naturwissenschaften, der Rechtswissenschaften, der Wirtschaftswissenschaften oder der Sprach- und Geisteswissenschaften interessieren. Der Online-Test nimmt etwa 90 bis 120 Minuten in Anspruch, direkt im Anschluss erhalten Sie eine detaillierte Auswertung.

www.arbeitsagentur.de

Für alle, die in diesem oder im folgenden Schuljahr die Abiturprüfung ablegen und sich für ein bestimmtes Studium interessieren, dabei aber nicht sicher sind, ob dieses Studium ihren Fähigkeiten entspricht, bietet der Psychologische Dienst der Arbeitsagentur so genannte studienfeldbezogene Beratungstests an. Das Angebot umfasst Beratungstests für die Bereiche Naturwissenschaften, Ingenieurwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften, Informatik/

Adressen

Mathematik, Rechtswissenschaften und philologische Studiengänge. Weitere Informationen zu diesen Tests finden Sie im Internetauftritt der Arbeitsagentur unter Bürgerinnen & Bürger > Arbeit und Beruf > Berufswahl > Berufsberatung. Im Gegensatz zu den Internet-Angeboten wird die Auswertung des Tests mit Ihnen persönlich besprochen. Anmelden können Sie sich per E-Mail unter muennen@arbeitsagentur.de. Geben Sie dabei bitte Ihre Anschrift, Telefonnummer, Geburtsdatum, die zuletzt besuchte Schule und Ihren Schulabschluss an.

<https://www.arbeitsagentur.de/bildung/welche-ausbildung-welches-studium-passt>

Der Test der Bundesagentur für Arbeit unterstützt dabei, ein passendes Studium oder eine passende Berufsausbildung zu finden. Er gliedert sich in vier Bereiche: Fähigkeiten, soziale Kompetenzen, berufliche Vorlieben und Interessen.

<https://www.osa-portal.de>

Diese Seite bietet Ihnen einen Überblick aller deutschsprachiger Online-Self-Assessmenttests zur Studienorientierung. Das sind fachspezifische Tests, die dazu dienen, die eigenen Vorstellungen mit den tatsächlichen Inhalten und Anforderungen abzugleichen.

www.zeit.de/diagnostik

Eine Link-Sammlung der Zeitschrift „Die Zeit“ mit weiteren Artikeln und Links zum Thema Eignungsdiagnostik.

B Studienwahl: Recherchieren und Informieren

Ihre Interessen und Fähigkeiten sind Ihnen klar – doch welches Studium passt am besten zu Ihnen und Ihren beruflichen Zielen? Welcher Weg führt in welchen Beruf? Welche Studienfächer werden an welchen Hochschulen angeboten? Angesichts der Vielzahl von Studiengängen, -fächern und Berufen eine Auswahl zu treffen, fällt häufig schwer. Die nachfolgende Sammlung von Links kann Ihnen dabei helfen, die vielfältigen Studien- und Berufsmöglichkeiten zu erkunden.

www.studienwahl.de

Eine erstklassige Entscheidungs- und Orientierungshilfe bietet Ihnen die Online-Version der „Studien- und Berufswahl“, ein Buch, das Sie wahrscheinlich aus der Schule kennen (es wird in der Oberstufe verteilt). Die „Studien- und Berufswahl“ enthält nicht nur prägnante Charakterisierungen aller deutschen Hochschulstudiengänge, sondern auch weiterführende Informationen zu Beschäftigungsmöglichkeiten und Arbeitsmarktentwicklungen. Daneben finden Sie auch eine Darstellung von alternativen Ausbildungswegen außerhalb der Hochschulen. Adressen von Beratungsstellen, wichtigen Literaturangaben und Tipps zum Start ins Berufsleben runden das Angebot ab. Das Buch eignet sich daher ausgezeichnet für die Erstinformation über Hochschulen und Studienangebote in Deutschland und bietet eine zuverlässige Hilfe zur Orientierung im Fragen-Dschungel.

www.berufenet.de

Diese Datenbank der Bundesagentur für Arbeit enthält umfangreiche Informationen zu mehreren tausend Berufen, Berufs- und Tätigkeitsfeldern, die Sie über verschiedene Suchfunktionen recherchieren können.

Sie finden einen Überblick über die ausgewählte Tätigkeit, Ausbildungsweg und Kompetenzen werden beschrieben und Kontaktadressen genannt. Das Angebot wird durch weiterführende Informationen über Aussichten und Aufstiegsmöglichkeiten der einzelnen Berufsfelder ergänzt.

www.berufetv.de

Mit über 350 Filmen über Ausbildungs- und Studienberufe bietet [berufetv](http://www.berufetv.de) Ihnen einen visuellen Einstieg in die Berufsorientierung. Sie finden hier Filme über Ausbildungs- oder Studienberufe sowie Filme rund um die Themen Arbeit, Beruf, Aus- und Weiterbildung. Die Filme ergänzen die Datenbank www.berufenet.de sowie die Portale www.abi.de und www.planet-beruf.de. Nach jedem Film werden weiterführende Informationen zu der Ausbildung oder zu dem Studium präsentiert.

Adressen

www.br.de/fernsehen/ard-alpha/sendungen/alpha-campus/

u.a. Portraits zu einzelnen Universitäten in der Rubrik „Finde deine Uni“ und zahlreiche Beiträge rund um Themen zu Hochschule und Wissenschaft sowie in der Rubrik „Talks“ Vorträge von Wissenschaftlern zu Themen aus Ihren Fachgebieten.

<https://www.swr.de/swr2/wissen/index.html> (Aula):

Forscherinnen und Forscher geben Orientierungshilfe zu folgenden Studienfächern:

Afrikawissenschaften, Chemie (Tissue Engineering), Germanistik, Mathematik, Medienwissenschaft, Paläontologie, Philosophie, Physik, Soziologie, Wirtschaftswissenschaften.

www.hochschulkompass.de

Die Hochschulrektorenkonferenz ist die Vertretung aller deutschen Hochschulen. Auf der Onlineplattform bietet sie die wichtigsten Eckdaten zu den deutschen Hochschulen (u.a. Adressen, Ansprechpartner, Fristen und Termine, Studierendenzahlen), deren Studienangebot (Stichwort: „Studium“) und internationale Kooperationen. Verschiedene Suchfunktionen unterstützen Sie beim Auffinden der gewünschten Studiengänge, z.B. eine Stichwortsuche, die über weitere Auswahlkriterien wie Abschlussart (Bachelor, Diplom, Lehramt usw.) und Hochschultyp (FH, Kunst- und Musikhochschule, Universität) eine Liste mit entsprechenden Studienangeboten zusammenstellt. Die inhaltliche Beschreibung der einzelnen Studiengänge finden Sie auf den (verlinkten) Webseiten der jeweiligen Hochschule.

www.arbeitsagentur.de

Im Online-Angebot der Bundesagentur für Arbeit finden Sie unter der Rubrik „Bürgerinnen und Bürger“ > „Studium“ unterschiedlichste Informationen rund um das Thema „Studien- und Berufswahl“. Angefangen von der knappen Charakterisierung unterschiedlicher Hochschul- und Abschlussarten über Verweise auf weiterführende Beratungsangebote der Arbeitsagentur bis hin zu weiterführenden Links finden Sie hier in knapper Form wesentliche Information versammelt.

www.wege-ins-studium.de

Ein Internetportal, in dem das umfangreiche Informationsangebot verschiedener Einrichtungen des Bundes systematisch zusammengestellt ist. Hier finden Sie zahlreiche nützliche Information und Beratung zu allen Fragen, die sich vor dem Studium (Studienwahl), im Studium (Studienfinanzierung) und auch nach dem Studium (Akademikerarbeitsmarkt) ergeben.

[www.studieren-in bayern.de](http://www.studieren-in-bayern.de)

Wer sich für ein Studium in Bayern interessiert, findet hier umfassende Informationen. Das Portal enthält grundlegende Informationen und Tipps rund um das Studium an bayerischen Universitäten, Fach- oder Kunsthochschulen. Neben Infos zu Studienfächern, Adressen und Terminen gibt es weiterführende Links und interessante Hinweise. Wichtige Themen wie Studienabschlüsse, Bewerbung und Finanzierung werden kompakt dargestellt und zum Teil mit kurzen Filmen visualisiert.

www.medienstudienfuehrer.de

Ein Online-Portal, das eine spezielle Suchmaschine für Studienfächer mit Bezug zu Medienberufen bietet. Zur Stichwortsuche können über ein komfortables Point'n-Klick-Menü optional zahlreiche Kriterien wie gewünschter Hochschultyp und Studienbeginn, bevorzugte Abschlussart, Studienort u.v.a.m. hinzugefügt werden.

C Rankings (Hochschulwahl)

Wenn Sie sich bereits für ein Studienfach entschieden haben, steht häufig schon die nächste Frage an: An welcher Hochschule wollen Sie das Fach studieren? Eine Entscheidungshilfe können Hochschulrankings bieten. Diese Rankings bewerten u.a. die Qualität von Forschung und Lehre an Hochschulen anhand verschiedener Kriterien wie dem Lehrangebot, der Studienorganisation oder Ausstattungsmerkmalen.

Beim Vergleich von einzelnen Rankings werden Sie allerdings feststellen, dass die Bewertung der einzelnen

Adressen

Hochschulen und Fächer zum Teil stark schwankt. Das liegt daran, dass nicht nur recht unterschiedliche Kriterien in die Auswertung einfließen, sondern auch die Erhebungsmethoden verschieden sind. Rankings können Ihnen somit zwar als Anhaltspunkt bei der Hochschulwahl dienen, Sie sollten dabei aber eine gewisse Distanz zu den Ergebnissen behalten: Prüfen Sie genau, wie das Ergebnis im Einzelnen zustande kommt und überlegen Sie sich, welche Schwerpunkte Sie selbst in der Bewertung setzen würden.

www.che-ranking.de

Aktuelles Ranking des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE). Die aktuellen Rankings des CHE werden auch in der „Zeit“ veröffentlicht. Mehr Informationen zu den einzelnen CHE-Rankings, zum methodischen Vorgehen und zu weiteren Studien finden Sie unter www.che-ranking.de.

www.u-multirank.eu

Initiiert und gefördert von der EU, bietet U-Multirank ein neues Ranking-Konzept: Die Hochschulen werden anhand einer breiteren Kriterienpalette eingestuft, womit simple Rangfolgen vermieden werden sollen, die zu irreführenden Vergleichen zwischen Einrichtungen sehr unterschiedlicher Art führen können. Außerdem können Sie hier Ihr ganz persönliches Ranking anhand ihres individuellen Bedarfs zusammenstellen, indem Sie Kriterien entsprechend ihren eigenen Präferenzen zugrunde legen.

www.wiwo.de/erfolg/campus-mba/uni-ranking-deutschlands-beste-universitaeten/6476062.html

Hier finden Sie ein Universitätsranking der Zeitschrift „Wirtschaftswoche“ für die Bereiche BWL, Elektrotechnik, Informatik / Jura, Maschinenbau, Naturwissenschaften / VWL, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen.

www.timeshighereducation.co.uk/world-university-rankings

Das Times Higher Education (THE)-Ranking ist ein jährlich durchgeführtes Hochschulranking auf internationale Ebene, dessen Ergebnisse Sie nach verschiedenen Kriterien filtern können (Region, Fach).

www.studis-online.de/StudInfo/uniranking.php

Auf studis-online finden Sie einige recht ausgewogene Beiträge zum Thema Hochschulranking: inwiefern Ihnen Rankings eine Hilfe bei der Hochschulwahl sein können – und inwieweit auch wieder nicht.

D Studieren an der Ludwig-Maximilians-Universität München

Wir freuen uns, wenn Sie sich für ein Studium an der Ludwig-Maximilians-Universität interessieren – oder sogar schon damit begonnen haben! Nachstehend haben wir einige Links gesammelt, die für Sie und Ihr Studium in München nützlich sein könnten.

www.lmu.de

Hier finden Sie alles Wissenswerte rund um Ihre (vielleicht zukünftige) „alma mater“. Die Homepage ist in verschiedene Bereiche gegliedert: Am häufigsten werden Sie wahrscheinlich die Rubrik „Studium“ anklicken (www.lmu.de/studium). Hier finden Sie alle wichtigen „Hard Facts“, z.B. eine Auflistung und Kurzbeschreibung aller Studienfächer (> Studienangebot), Informationen zur Zulassung (> Hochschulzugang), zu Administrativem wie Beurlaubung und Studienbeiträgen (> 1x1 für Studieninteressierte) oder eine Auflistung aller wichtigen Kontakte. Unter Beratung und Orientierung finden Sie weiterführende Informationen zum Angebot der Zentralen Studienberatung, die Ihnen gerne in sämtlichen Fragen rund ums Studium weiterhilft: Angefangen von der Studienwahl über Zulassungsfragen, Möglichkeiten der Fächerkombinationen und Studienorganisation bis hin zur Neuorientierung (Studienabbruch, Fachwechsel) ist die Zentrale Studienberatung stets als Ansprechpartner für Sie da. Auf zwei spezielle Beratungsangebote der Zentralen Studienberatung möchten wir Sie gesondert hinweisen:

Unter www.lmu.de/studierenmitkind finden Sie Informationen und weiterführende Links für schwangere Studentinnen und Studierende mit Kind(ern), die sich in allen spezifischen Fragen zu Studienorganisation, Elternzeit, Beurlaubung, Betreuungsangeboten (z.B. Kinderkrippen) u.v.a.m. gerne an die Zentrale Studienberatung wenden können.

Adressen

Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung finden unter www.lmu.de/barrierefrei nicht nur konkrete Informationen zur Bewältigung des universitären Alltags, sondern – neben zahlreichen anderen Hilfestellungen – auch Kontaktadressen von Ansprechpartnern innerhalb und außerhalb der LMU. Für Fragen und weitergehende Beratung steht Ihnen die Zentrale Studienberatung gerne zur Verfügung (Ansprechpartner siehe unter www.lmu.de/barrierefrei).

www.lmu.de/career-service

Student und Arbeitsmarkt versteht sich als der Career Service der Ludwig-Maximilians-Universität. Ziel ist, Studierende rechtzeitig auf den Einstieg ins Berufsleben vorzubereiten und sie mit Arbeitgebern in Kontakt zu bringen: Beispielsweise bietet Student und Arbeitsmarkt eine Reihe studienbegleitender Kurse an (z.B. Bewerbungstraining) und vermittelt Zusatz- und Schlüsselqualifikationen (z.B. BWL-Kenntnisse; Präsentationstechniken), die Ihre Berufschancen verbessern können. Eine Internetbörse unterstützt Sie zudem bei der Suche nach einem passenden Praktikum.

www.studentenwerk-muenchen.de

Hier finden Sie Informationen zum umfangreichen Angebot des Studentenwerks München. Die Studentenwerke sind in Deutschland Anfang des 20. Jahrhunderts aus Selbsthilfeorganisationen der Studierenden entstanden: In Zeiten großer wirtschaftlicher Not – der Inflation nach dem Ersten Weltkrieg – wurden aus diesen Selbsthilfeorganisationen heraus die ersten Studentenwerke gegründet. Während die Hochschulen für Forschung und Lehre zuständig sind, obliegt den Studentenwerken hierzulande die wirtschaftliche, soziale, gesundheitliche und kulturelle Betreuung der Studierenden. Sie sind beispielsweise zuständig für BAföG (siehe auch unter www.bafoeg-bmbf.de), Verwaltung und Betrieb von Studentenwohnheimen, preiswerten Mensen und Cafeterias. Zusätzlich werden u.a. Beratungsdienste im sozialen und psychotherapeutischen Bereich angeboten, Beratung von Schwangeren und Studierenden mit Kind sowie Rechtsberatung.

www.esg.uni-muenchen.de bzw. www.khg-leo11.de

An fast jeder Hochschule gibt es eine evangelische und eine katholische Hochschulgemeinde. Diese Hochschulgemeinden verstehen sich als eine Art offenes Haus für Studierende aller Fachrichtungen, unabhängig von der Konfession. Sie bieten Raum für studentische Aktivitäten aller Art, Veranstaltungen zu politischen, kulturellen und wissenschaftlichen Themen, aber auch den existenziellen menschlichen Fragen. Außerdem finden Sie hier Beratung in Krisensituationen und seelsorgerische Betreuung.

E Stipendien/Finanzierung

Ein Studium zu beginnen – das bedeutet nicht nur für ein paar Jahre Zeit und Engagement in die eigene Ausbildung zu investieren. Ein Studium ist zugleich auch eine finanzielle Investition, nicht nur, aber besonders in München. Denn neben den Studienbeiträgen muss auch der Lebensunterhalt bestritten werden. Dennoch sollten Sie sich nicht aus finanziellen Gründen von einem Studium abhalten lassen, denn es gibt viele Möglichkeiten, ein Studium zu finanzieren. Allgemeine Fragen zur Studienfinanzierung beantwortet gerne das Studentenwerk (www.studentenwerk-muenchen.de), das Ihnen zudem detaillierte Informationen rund um die Unterstützung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) geben kann.

Wir haben für Sie nachfolgend nun einige Links gesammelt, die Ihnen bei der Suche nach der passenden Studienfinanzierung helfen können.

www.abi.de

Das von der Bundesagentur für Arbeit herausgegebene Magazin für Schüler zur Berufswahl finden Sie in der Online-Version unter www.abi.de. Neben einer recht guten Suchmaschine enthält es Infos, Tipps, Reportagen und Berichte zu Ausbildung und Studium. Empfohlen sei an dieser Stelle besonders die Rubrik „Finanzen“ (Navigation: Startseite > Studium > Finanzen) mit vielen Informationen und weiterführenden Artikeln.

Adressen

www.begabtenfoerderungswerke.de

Auf der Homepage der Arbeitsgemeinschaft der Begabtenförderungswerke finden Sie Informationen u.a. zum Thema Stipendien/Studienfinanzierung/Promotionsförderung. Viele Stiftungen und Förderungswerke vergeben Stipendien und bieten somit die Möglichkeit einer (teilweisen) Studienfinanzierung. Die Kriterien für die Stipendienvergabe sind dabei je nach Stiftung und Förderungswerk unterschiedlich. Häufig stehen Stiftungen unterschiedlichen gesellschaftlichen Gruppierungen nahe und fördern in der Regel besonders begabte Studierende oder Studierende, die ein ausgeprägtes soziales Engagement aufweisen. Bei manchen der Stiftungen kann man sich selbst bewerben, bei anderen muss man vorgeschlagen werden. Neben den großen partei- und kirchennahen Stiftungen gibt es noch eine ganze Menge eher unbekannter Stiftungen. Es lohnt sich also in jedem Falle, sich mit diesem Thema etwas ausführlicher zu beschäftigen und diese Internetseite ist dafür ein guter Startpunkt: Sie finden Kurzbeschreibungen und Links zu den einzelnen Begabtenförderungswerken wie der Studienstiftung des Deutschen Volkes, der Friedrich-Ebert-, Hanns-Seidel-, Hans-Böckler- oder der Konrad-Adenauer-Stiftung.

www.stiftungen.org

„Abseits“ der „großen“ Förderungswerke existiert eine Vielzahl an kleineren Stiftungen und weniger bekannten Förderungsmöglichkeiten. Die Stiftungssuche umfasst rund 8.600 Stiftungen und Förderungswerke in Deutschland. Ein Besuch des Portals lohnt sich besonders dann, wenn Sie in erster Linie recherchieren möchten, welche Institutionen überhaupt welcher Form der Förderung anbieten. Weiterführende Informationen erhalten Sie dann auf den jeweils verlinkten Homepages.

www.stipendien-datenbank.de

Hier finden Sie allgemeine Kurzinfos zu über 700 Stipendien und Stiftungen: Über eine Suchmaske lassen gezielt Stipendien über verschiedene Parameter abfragen (Fach, Zielgruppe, Zielland, Art der Unterstützung). Alternativ ist eine Suche über Freitext möglich.

<https://www.e-fellows.net/Studium/Stipendien>

Auf den Seiten von [e-fellows.net](https://www.e-fellows.net) finden Sie eine Wikipedia, die sich ausschließlich dem Thema Stipendien widmet. Die zum Teil äußerst detaillierten Artikel enthalten allgemeine Informationen zum Stipendienggeber (Leitbild, inhaltlicher Fokus, Geschichte etc.), nützliche Weblinks und behandeln Fragen wie: Mit welchen Eigenschaften und Kenntnissen hat man gute Chancen, das Stipendium zu erhalten? Welche Leistungen werden dabei geboten? Welche Verpflichtungen sind mit dem Stipendium verbunden? Wie läuft das Auswahlverfahren ab (konkrete Inhalte, nicht nur Formalien)?

www.che-studienkredit-test.de

Neben einer Finanzierung durch ein Stipendium (oder auch einen Nebenjob) bieten viele Banken inzwischen so genannte Studienkredite an, die die Lebenshaltungskosten und/oder die Studienbeiträge abdecken. Wenn Sie in Erwägung ziehen, einen solchen Studienkredit in Anspruch zu nehmen, sollten Sie die verschiedenen Angebote genau unter die Lupe nehmen. Die Konditionen sind zum Teil recht unterschiedlich. Das Centrum für Hochschulentwicklung hat deshalb über vierzig Studienkreditangebote verglichen und bewertet (darunter auch Studienbeitragsdarlehen, die nur die Studiengebühren finanzieren). Unter der obigen Adresse finden Sie dazu ausführliche Informationen.

www.test.de

Auch die Stiftung Warentest hat Studienkredite verglichen.

www.studentenwerke.de/pdf/Uebersicht%20Darlehensangebote.pdf

Beim Deutschen Studentenwerk kann eine Übersicht über Studienkredite heruntergeladen werden. Hier finden sich auf einen Blick die Voraussetzungen, die Höhe und Dauer der Auszahlung, der Rückzahlungsbeginn, die Raten und die Dauer der Rückzahlung.

F Zeitschriften und Internetportale

Viele Zeitungen und Zeitschriften bieten Ihnen reichhaltige Informationen zu allen Themen und Fragen des studentischen Lebens. Einige sind die „Online-Vertretung“ großer und bekannter Printmedien, andere finden Sie nur im Internet.

Adressen

www.abi.de/

Tipps rund um die Studien- und Berufsorientierung; u.a. auch eine Rubrik „Auszeit nach dem Abi“ – Freiwillige Jahre, Praktika, Jobben im In- und Ausland, Sprachkurse und -reisen, Au-pair

www.zeit.de/studium und <https://www.sueddeutsche.de/karriere>

Die Zeit und die Süddeutsche informieren in ihrem Online-Angebot umfassend zu den Themen rund um Studium, Beruf und Karriere.

www.studis-online.de

Studis-online will Studierende und Schülerinnen und Schüler rund ums Studium informieren, unabhängig und kritisch auch die Hintergründe durchleuchten. Ein Schwerpunkt liegt auf der Studienfinanzierung. Außerdem erhält man hier einen guten Überblick über die verschiedenen Online-Self-Assessments.

www.unicum.de

Selbsterklärtes Ziel von UNIKUM ist es, das Leben und die Situation der jungen Zielgruppe (insbesondere Abiturientinnen und Abiturenten, Studierende und Berufseinsteigerinnen und Berufseinsteiger) redaktionell zu begleiten. Besonders hervorzuheben ist die Praktikumsbörse – hier dürfte fast jede(r) fündig werden.

<http://www.studienabbruch-und-dann.de/>

Sollten Sie daran zweifeln, die richtige Studienwahl getroffen zu haben und tragen Sie sich mit dem Gedanken entweder das Studienfach, die Universität oder den Hochschultyp zu wechseln oder vielleicht sogar das Studium abzubrechen, dann finden Sie auf der Internetseite des Bundesministeriums für Bildung und Forschung hilfreiche Links. Vorwiegend zielt das Portal auf die Vermittlung in einen Ausbildungsberuf oder ein duales Studium ab, es bietet jedoch auch hilfreiche Links zu Orientierungsmöglichkeiten, Lernstrategien, Zeitmanagement, Finanzierungsmöglichkeiten sowie Vereinbarkeit von Studium/Beruf und Privatem.

2022/ZSB-LMU

Kontaktieren Sie uns gerne!

Zentrale Studienberatung

www.lmu.de/zsb

Telefon-Hotline Studien-Informationen-Service

Telefon +49(0)89 2180-9000

Sprechzeiten: Mo-Do: 9-16 Uhr, Fr: 9-12 Uhr

Kontaktformular und Chat

www.lmu.de/zsb